

Gebrauchs- und Montageanleitung
Operating and installation instructions

E-Komfordurchlauferhitzer DEX Next S

E-convenience instant water heater DEX Next S



de > 2

en > 27

fr > 52

nl > 77

pt > 102

es > 127

pl > 152

ru > 177

cs > 202

sk > 227

bg > 252

sr > 277



Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

1. Gerätebeschreibung	3
Vereinfachte EU-Konformitätserklärung	3
2. Gebrauch	4
Hauptansicht	4
Hauptmenü	5
Automatik	5
Statistik	6
Einstellungen	6
Nutzer	8
Sparen	8
Geräteinformation	8
Nacherwärmung	8
Energiespartipp	9
Entlüften nach Wartungsarbeiten	9
Reinigung und Pflege	9
3. Funkfernbedienung	10
Wandhalter montieren	10
Inbetriebnahme	10
Anmeldung der Funkfernbedienung an den Durchlauferhitzer	10
Bedienung	11
Displayanzeigen	12
Sicherheitshinweise	12
Batteriewechsel	12
Entsorgung	12
4. CLAGE App »Smart Control«	13
Erstinbetriebnahme	13
Verbindung über Bluetooth	13
Software-Aktualisierung	13
5. Selbsthilfe bei Problemen und Kundendienst	14
6. Produktdatenblatt nach Vorgabe der EU Verordnungen - 812/2013 814/2013	15

Montageanleitung

1. Übersichtsdarstellung	16
2. Technische Daten	17
3. Umwelt und Recycling	17
4. Abmessungen	18
5. Installation	18
Montageort	18
Wandhalter montieren	19
Wasseranschlussstücke installieren	19
Gerät montieren	20
6. Aufputzmontage	21
7. Elektroanschluss	22
Schaltplan	22
Bauliche Voraussetzungen	22
Lastabwurfrelais	22
Elektroanschluss	23
Elektroanschluss alternativ	23
8. Erstinbetriebnahme	24
Leistungsumschaltung	24
Erneute Inbetriebnahme	25
Hinweise bei Funk-Verbindungsproblemen	25
Duschanwendung	25
Sperrfunktion	25
9. Wartungsarbeiten	26
Reinigung und Wechsel des Filtersiebes im Anschlussstück bei Unterputzanschluss	26
Reinigung und Wechsel des Filtersiebes bei Aufputzanschluss	26

Die mit dem Gerät gelieferten Unterlagen sind sorgfältig aufzubewahren.

Geräteregistrierung

Registrieren Sie Ihr Gerät online auf unserer Webseite und profitieren Sie von unseren Serviceleistungen im Garantiefall.

Ihre vollständigen Daten helfen unserem Kundendienst Ihr Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten.

Für die Onlineregistrierung folgen Sie einfach dem unten stehenden Link oder nutzen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

<https://www.clage.de/links/geraeteregistrierung-de>



Gebrauchsanleitung

Hinweis: Die beiliegenden Sicherheitshinweise sind vor der Installation, der Inbetriebnahme und der Nutzung sorgfältig und vollständig durchzulesen und für das weitere Vorgehen, sowie den Gebrauch zu beachten!

DE

1. Gerätebeschreibung



Der E-Komfortdurchlauferhitzer DEX Next S ist ein vollelektronisch geregelter Durchlauferhitzer mit grafikfähigem E-Paper-Display und Sensortasten zur komfortablen und sparsamen Warmwasserversorgung einer oder mehrerer Zapfstelle(n).

Die Elektronik regelt die Leistungsaufnahme in Abhängigkeit von der gewählten Auslauftemperatur, der jeweiligen Zulauftemperatur und der Durchflussmenge, um die eingestellte Temperatur gradgenau zu erreichen und bei Druckschwankungen konstant zu halten. Die gewünschte Auslauftemperatur kann über die Sensortasten von 20 °C bis 60 °C eingegeben und auf dem E-Paper-Display abgelesen werden. Alternativ lässt sich das Gerät bequem über die Bluetooth® Fernbedienung oder mit der CLAGE App über Smartphone und Tablet steuern.

Der DEX Next S verfügt über eine intuitive Menüführung, in der sich verschiedene Benutzerprofile einrichten und gesammelte Daten auslesen lassen.

Die Zulauftemperatur kann bis zu 70 °C betragen, so dass auch der Betrieb zur Nacherwärmung, z.B. in Solaranlagen, möglich ist.

Der Durchlauferhitzer kann in Kombination mit einem externen Lastabwurfrelais für elektronische Durchlauferhitzer betrieben werden (Details siehe Montageanleitung).

Sobald Sie das Warmwasserventil an der Armatur öffnen, schaltet sich der Durchlauferhitzer automatisch ein. Beim Schließen der Armatur schaltet sich das Gerät automatisch wieder aus. Die Bedienung des Durchlauferhitzers erfolgt entweder mit der Funkfernbedienung oder mit der CLAGE App über Smartphone und Tablet.



Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die CLAGE GmbH, dass dieses Gerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.clage.de/downloads

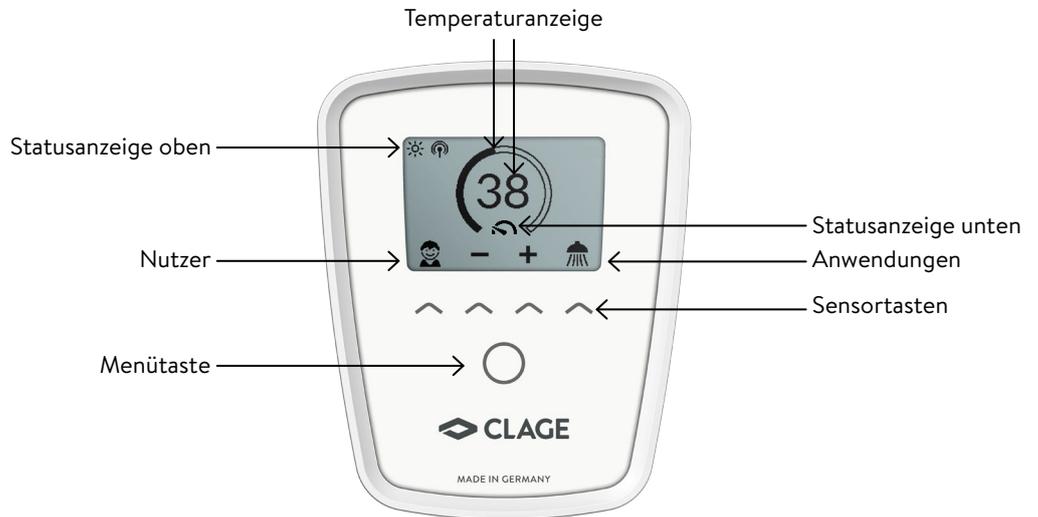
2. Gebrauch

DE

Hauptansicht

Das E-Paper-Display wechselt nach ca. 60 Sekunden ohne Tastendruck automatisch in die Hauptansicht.

Durch einfaches Tippen auf eine der Sensortasten können verschiedene Nutzerprofile und Anwendungen ausgewählt oder Temperaturänderungen vorgenommen werden.

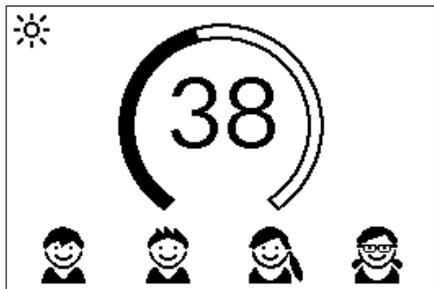


Temperaturanzeige

Der Skalenring wird bei steigender Temperatureinstellung aufgefüllt. Zusätzlich wird die Solltemperatur in °C in der Displaymitte angezeigt.

Temperatureinstellung

Die Wunschtemperatur kann über die zwei mittleren Sensortasten in einem Bereich von 20 °C bis 60 °C gewählt werden. Einmaliges Tippen ändert die Temperatur um 1 °C, im Komfortbereich zwischen 35 °C und 43 °C um 0,5 °C. Wird die Temperatur unter 20 °C eingestellt, erscheint das Symbol in der Temperaturanzeige und das Gerät schaltet die Heizfunktion ab.



Nutzerauswahl

Es können bis zu vier Nutzerprofile angepasst werden. Jeder Nutzer hat die Möglichkeit, sich seine Wunschtemperaturen für die verschiedenen Anwendungsbereiche in seinem Profil zu speichern. Die Nutzerprofile können durch Tippen auf die linke Sensortaste aufgelistet und dann über die jeweilige Sensortaste unter den Profilbildern gewählt werden (Profil individualisieren siehe Abschnitt »Nutzer«).

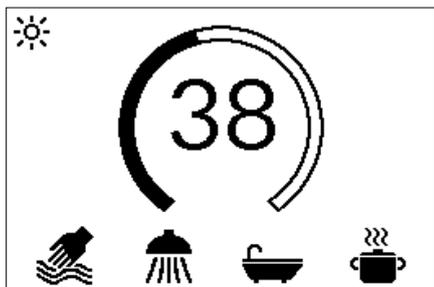
Anwendungen

Hier können bereits voreingestellte Anwendungen ausgewählt werden. Durch Tippen der Sensortaste unter der Anzeige öffnet sich die Auswahl. Tippen auf die Sensortaste unter einer der Anwendungen aktiviert diese.

Die Anwendungen sind werkseitig auf die folgenden Temperaturwerte eingestellt:

- Handwäsche = 35 °C, Dusche = 38 °C, Badewanne = 40 °C,
- Heißwasser = 48 °C.

Um eigene Temperaturwerte zu speichern, wählen Sie eine Anwendung und stellen die gewünschte Temperatur ein. Anschließend tippen und halten Sie die Sensortaste unter Ihrem Profilbild oder unter der Anwendung für zwei Sekunden gedrückt.



Statusanzeige oben

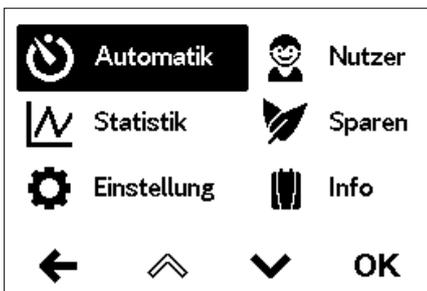
- Bediensperre aktiv (PIN)
- Die Zulufttemperatur liegt über dem Sollwert (Gerät heizt nicht)
- Funkfernbedienung ist installiert. Das Gerät kann ferngesteuert werden.

2. Gebrauch

Statusanzeige unten

Anzeigebereich für Funktionen, welche eine Bestätigung vom Nutzer verlangen oder im Gebrauch von hoher Bedeutung sind.

-  **Wartung:** Das Gerät hat einen Fehler erkannt. Weitere Informationen erhalten Sie im Hauptmenü unter »Geräteinfo«.
- ECO** **ECO-Modus:** Wenn dieser Modus aktiviert ist und das Gerät in einem Energieeffizienten Bereich arbeitet, wird dies durch das ECO-Symbol angezeigt.
- MAX** **Maximaltemperatur erreicht:** Die Temperatur lässt sich nicht weiter erhöhen, da die eingestellte Temperaturgrenze erreicht wurde. Die Temperaturgrenze kann im Hauptmenü unter »Einstellungen« geändert werden.
-  **Heizung aktiviert:** Das Symbol erscheint sobald Wasser durch das Gerät erwärmt wird.
-  **Leistungsgrenze:** Die Leistung des Gerätes reicht nicht aus, um die aktuell fließende Warmwassermenge auf die Wunschtemperatur zu erwärmen. Reduzieren Sie die Warmwassermenge an der Armatur.

**Hauptmenü**

Über die Menütaste gelangen Sie in das Hauptmenü. Alle Funktionsmenüs und Speicherwerte des Gerätes können von hier aus ausgewählt werden.

Automatik

Die Automatik misst entweder über die Funktion »Dauer« die Zeit in Sekunden oder über die Funktion »Füllmenge« den Durchfluss des erwärmten Wassers in Litern. An der Armatur zugemischtes kaltes Wasser kann durch das Gerät nicht erfasst werden. Für eine korrekte Anwendung der Automatikfunktion nach Füllmenge ist es daher nötig, dass die Wunschtemperatur eingestellt und ausschließlich das Warmwasserventil an der Armatur geöffnet wird.

Pro Nutzerprofil wird je Funktion der jeweils zuletzt eingestellte Startwert gespeichert und kann jederzeit erneut aktiviert werden.

Hinweis: Im Automatikbetrieb sind die Bedienfunktionen eingeschränkt. Bei Auswahl einer eingeschränkten Funktion erscheint ein Hinweisenfenster. Durch Tippen auf »OK« deaktiviert sich die Automatik und alle Funktionen sind wieder frei verfügbar. Durch Tippen auf »Abbrechen« schließt sich das Hinweisenfenster und die Automatik bleibt aktiviert.

Dauer: Wählen Sie unter »Dauer« die gewünschte Zeit und danach »Start«, um die Automatik zu aktivieren. Die Ansicht wechselt in die Hauptsteuerung in der die eingestellte Zeit rechts neben der Temperaturanzeige dargestellt wird.

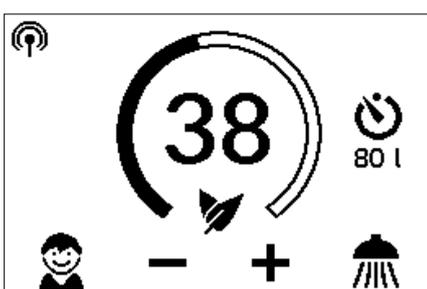
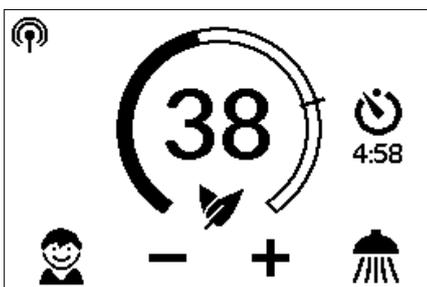
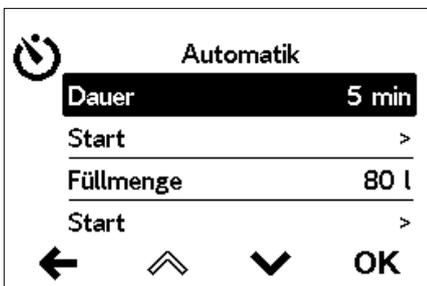
Öffnen der Warmwasserarmatur startet die Funktion und die Zeit beginnt im Sekundentakt abzulaufen. Das Schließen der Armatur pausiert die Funktion nicht. Fließt bereits warmes Wasser während die Funktion aktiviert wird, startet sie unmittelbar.

Um die Funktion abzubrechen, tippen Sie auf die Menütaste und bestätigen die Hinweismeldung mit »OK«.

Wenn die Zeit abgelaufen ist, erscheint eine Hinweismeldung. Zusätzlich wird die Durchflussmenge, sofern gezapft wird, für etwa 10 Sekunden reduziert und dann wieder angehoben.

Füllmenge: Wählen Sie unter »Füllmenge« die gewünschte Wassermenge und danach »Start«, um die Automatik zu aktivieren. Die Ansicht wechselt in die Hauptsteuerung in der die eingestellte Menge rechts neben der Temperaturanzeige dargestellt wird. Öffnen der Warmwasserarmatur startet die Funktion und die eingestellte Füllmenge wird in Literschritten nach Durchflussmessung herunter gezählt.

Durch Schließen und Öffnen der Armatur kann die Funktion pausiert und wieder gestartet werden. Fließt bereits warmes Wasser während die Funktion aktiviert wird, startet sie unmittelbar. Um die Funktion abzubrechen, tippen Sie auf die Menütaste und bestätigen die Hinweismeldung mit »OK« oder unterbrechen Sie den Wasserfluss für eine Minute.



2. Gebrauch

DE

Wenn die Füllmenge erreicht ist, erscheint eine Hinweismeldung und das Gerät schließt die Warmwasserzufuhr über das Motorventil. Das Motorventil bleibt geschlossen, bis die Hinweismeldung am Gerät oder via App / Fernbedienung quittiert wird. Ein Schließen der Armatur ist immer notwendig, die Funktion darf daher nicht unbeaufsichtigt genutzt werden.

Vor Benutzung der Wanne vergewissern Sie sich, dass die Wassertemperatur Ihrem Wunsch entspricht.

Tipp: Unter »Statistik« ist die Wassermenge der letzten Zapfung erfasst. Um die benötigte Wassermenge für Ihre Badewannenfüllung zu ermitteln, füllen Sie die Wanne einmalig manuell mit warmem Wasser. Im Menüpunkt »Statistik« können Sie nach der Füllung die Wassermenge ablesen und dann diesen Wert in die Automatikfunktion »Füllmenge« für die nächste Wannenfüllung eingeben.

Hinweis: Bei Stromausfall während laufendem Timer nach Füllmenge, wird das Motorventil geschlossen. Nach Wiederherstellung der Stromversorgung bleibt das Ventil geschlossen und eine Sicherheitsabfrage erscheint in der Displayanzeige bis sie über »OK« bestätigt wird.

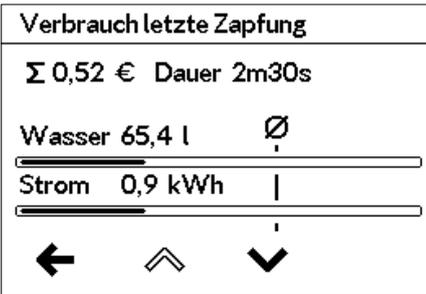
Statistik

In den Statistiken werden Ihre Verbrauchs- und Nutzungsdaten durch das Gerät erfasst und grafisch dargestellt:

- 💧 Wasserverbrauch
- ⚡ Stromverbrauch
- Σ Gesamtkosten des Verbrauchs

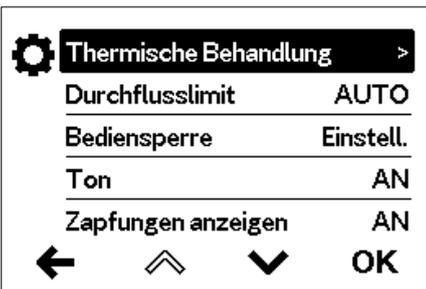
Durch Wählen von ▲ oder ▼ kann durch die verschiedenen Zeiträume geblättert werden. Die Verbräuche werden in Diagrammen über einen Zeitraum der letzten Zapfung oder über den Gesamtverbrauch angezeigt.

Hinweis: Die Verbrauchs- und Nutzungsdaten sind nicht für Abrechnungszwecke geeignet.



Einstellungen

Dieses Menü dient der grundlegenden Konfiguration des Gerätes. Durch Wählen von ▲ oder ▼ blättern Sie durch die verschiedenen Menüpunkte und durch Tippen auf »OK« können Sie direkt Einstellungen verändern oder gelangen Sie in Untermenüs.



Sprache: Auswahl der Menüsprache.

Ton: Bedienungstöne aktivieren / deaktivieren.

Hinweis: Alarmsignale und Hinweistöne können nicht deaktiviert werden.

ECO-Anzeige: Der ECO-Modus zeigt an, wenn das Gerät in einem energieeffizienten Bereich arbeitet. Nach jeder Zapfung wird die Statistik für die letzte Zapfung angezeigt.

Währung: Auswahl eines Währungssymbols.

Temperaturgrenze: Die Temperaturbegrenzung kann in diesem Menü aktiviert / deaktiviert und die maximale Warmwassertemperatur auf einen beliebigen Wert innerhalb des Temperatureinstellbereiches begrenzt werden.

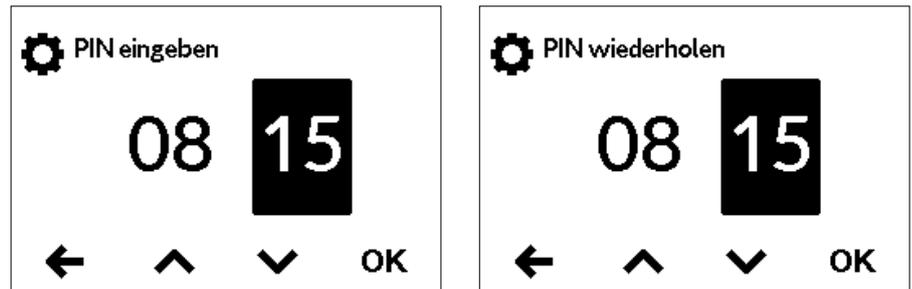
Hinweis: Wenn der Durchlauferhitzer eine Dusche versorgt, wurde während der Geräteinstallation die maximale Temperatur begrenzt und kann nicht verändert werden.

Bediensperre: Sichern Sie ihre Einstellungen mit einer vierstelligen PIN.

Hinweis: Die Bediensperre lässt sich nur mit der richtigen PIN unter »Bediensperre« deaktivieren. Sollten Sie Ihre PIN vergessen haben, kontaktieren Sie bitte den Kundenservice.

PIN eingeben: Mit \wedge oder \vee können Ziffern von 00 bis 99 gewählt werden. Um zur nächsten oder vorigen Ziffer zu gelangen, wählen Sie \leftarrow oder \rightarrow . Nach Auswahl der Ziffern bestätigen Sie durch Tippen auf \rightarrow . Anschließend muss die PIN zur Sicherheit noch einmal eingegeben und mit »OK« bestätigt werden.

Wenn beide Eingaben übereinstimmen, kann der Umfang der Bediensperre festgelegt werden.



- Einstell.: Automatisch aktiv, sobald eine PIN generiert wurde. Nutzer gelangen nur mit PIN in das Einstellungsmenü.
- Alles: Zur Bedienung des Gerätes ist eine PIN-Eingabe erforderlich
- AUS: Die PIN wird gelöscht und das Gerät ist frei bedienbar.

Strompreis (Währung/kWh): Den Strompreis des eigenen Stromversorgers angeben.

Wasserpreis (Währung/m³): Den Wasserpreis des eigenen Wasserversorgers angeben.

Wert	Beschreibung
0	Betrieb ohne Lastabwurfrelais, Werkseinstellung
1	Betrieb mit normalem Lastabwurfrelais
2	Betrieb mit empfindlichem Lastabwurfrelais

Lastabwurf: Beim Anschluss weiterer Drehstromgeräte kann ein Lastabwurfrelais für elektronische Durchlauferhitzer (CLAGE Art.Nr. 82250) an den Außenleiter L2 angeschlossen werden. Das Relais sichert den Betrieb des Durchlauferhitzers und schaltet andere Verbraucher erst nach Ende des Heizbetriebes wieder zu.

Durch Wählen von »OK« gelangen Sie in den Einstellungsmodus. Drücken und halten Sie \wedge oder \vee für zwei Sekunden, um einen Wert von »0«, »1« oder »2« einzustellen.

Zunächst ist die Betriebsart »1« zu wählen und die Funktion des Lastabwurfrelais bei kleiner Geräteleistung (35 Grad Sollwert und geringe Wassermenge) zu prüfen. Kommt es zu einem Flackern des Abwurfrelais, so muss die Betriebsart »2« gewählt werden.

Werkseinstellung: Sie können alle Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen. Die Temperatursperre für Duschanwendung sowie die Lastabwurf-einstellung werden nicht zurückgesetzt.

Hinweis: Alle individualisierten Nutzerprofile, sowie eingegebene Strom- und Wasserpreise werden gelöscht.

Statistiken löschen: Mit dieser Funktion lassen sich alle bisher gesammelten Statistikdaten löschen. Gelöschte Statistikdaten können nicht wiederhergestellt werden.

Thermische Behandlung: Mit dieser Funktion können Sie eine thermische Behandlung Ihres Gerätes und des nachfolgenden Leitungsnetzes inklusive Armatur unterstützen. Eine thermische Desinfektion nach den anerkannten Regeln der Technik wird dadurch nicht ersetzt.

- Tippen auf »OK« startet den Behandlungszyklus und der Sollwert wird auf 70 °C gesetzt. Wenn das Gerät eine Dusche mit Wasser versorgt, ist die Funktion gesperrt.

2. Gebrauch

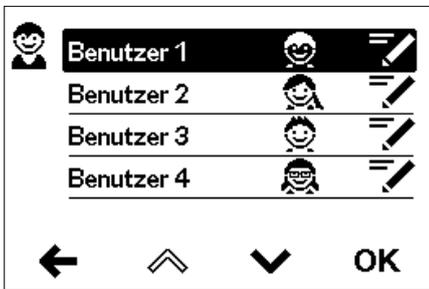
DE

- Zapfen Sie für mindestens drei Minuten heißes Wasser, um die Leitungen bis zur Armatur vollständig durchzuheizen.
- Reduzieren des Sollwertes oder 30 Sekunden ohne Wasserfluss beenden den Behandlungszyklus.
- Die Anzahl sowie die aufaddierte Dauer und Durchflussmenge aller thermischen Behandlungen werden gespeichert.

Hinweise:

Stellen Sie sicher, dass sich niemand durch die erhöhten Temperaturen verletzen kann und dass die Installation der Beanspruchung standhält.

Das austretende Wasser und die Armatur werden sehr heiß! Der Wasserdampf sollte nicht inhaled werden.



Nutzer

Jedes der vier Nutzerprofile kann mit einem eigenen Profilbild versehen werden. Das Profilbild erscheint in der Hauptansicht.

In der Hauptansicht kann sich jeder Nutzer seine eigenen Wunschtemperaturen für die verschiedenen Anwendungen einrichten und speichern.

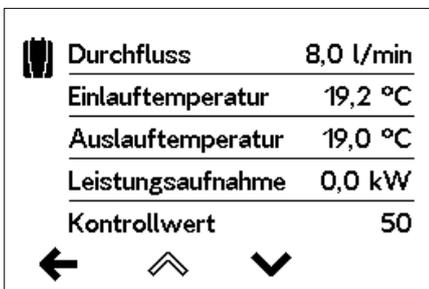
Sparen

In diesem Menü lässt sich der Durchfluss regulieren und die Sparfunktion aktivieren. Einstellungsoptionen für den Durchfluss:

- »AUS« keine Durchflussbegrenzung (Motorventil deaktiviert)
- »AUTO« automatische Anpassung, d.h. Durchfluss so begrenzt, dass die eingestellte Wunschtemperatur erreicht wird
- »ECO« Durchflussbegrenzung auf maximal 8,0 l/min

z.B. »9.0« Begrenzung auf einen frei wählbaren Wert zwischen 4,5 und 25 l/min

Bei aktiver Sparfunktion wird der Durchfluss auf 8 l/min begrenzt und die Temperatur auf 38°C gesetzt.



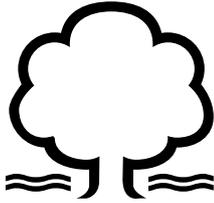
Geräteinformation

Hier werden geräteinterne Messwerte und Parameter aufgelistet. Über die Sensortasten kann durch die verschiedenen Anzeigen geblättert werden.

Nacherwärmung

Bei Betrieb mit vorerwärmtem Wasser (z.B. mit Solaranlagen) muss gewährleistet sein, dass die Zulauftemperatur 70°C nicht überschreitet.

Sollte bei Betrieb mit vorerwärmtem Wasser die Zulauftemperatur die vorgewählte Wunschtemperatur übersteigen, wird keine Leistung abgegeben. In der Hauptansicht wird das Symbol ☼ angezeigt.



Energiespartipp

Stellen Sie die gewünschte Temperatur am Gerät ein und öffnen Sie nur das Warmwasserzapfventil. Wenn Ihnen die Wassertemperatur zu hoch ist, mischen Sie kein kaltes Wasser zu, sondern geben Sie am Gerät eine niedrigere Temperatur ein. Wenn Sie kaltes Wasser zumischen, wird das bereits erwärmte Wasser wieder abgekühlt und es geht wertvolle Energie verloren. Außerdem entzieht sich das in der Armatur zugemischte Kaltwasser dem Regelungsbereich der Elektronik, so dass die Temperaturkonstanz nicht mehr gewährleistet ist.



Entlüften nach Wartungsarbeiten

Dieser Durchlauferhitzer ist mit einer automatischen Luftblasenerkennung ausgestattet, die ein versehentliches Trockenlaufen verhindert. Trotzdem muss das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme entlüftet werden. Nach jeder Entleerung (z.B. nach Arbeiten in der Wasserinstallation, wegen Frostgefahr oder nach Reparaturen am Gerät) muss das Gerät vor der Wiedereinbetriebnahme erneut entlüftet werden.

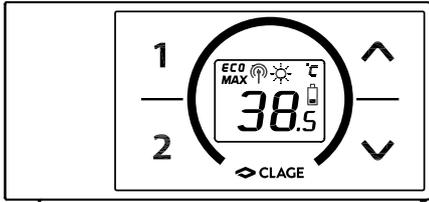
1. ⚠ Trennen Sie den Durchlauferhitzer vom Netz, indem Sie die Sicherungen ausschalten.
2. Schrauben Sie den Strahlregler an der Entnahmearmatur ab und öffnen Sie zunächst das Kaltwasserzapfventil, um die Wasserleitung sauber zu spülen und eine Verschmutzung des Gerätes oder des Strahlreglers zu vermeiden.
3. Öffnen und schließen Sie danach mehrfach das zugehörige Warmwasserzapfventil, bis keine Luft mehr aus der Leitung austritt und der Durchlauferhitzer luftfrei ist.
4. Erst dann dürfen Sie die Stromzufuhr zum Durchlauferhitzer wieder einschalten und den Strahlregler wieder einschrauben.
5. Nach ca. zehn Sekunden kontinuierlichem Wasserfluss aktiviert das Gerät die Heizung.

Reinigung und Pflege

- Kunststoffoberflächen und Sanitärarmaturen nur mit einem feuchten Tuch abwischen. Keine scheuernden, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel verwenden.
- Für eine gute Wasserdarbietung sollten Sie die Entnahmearmaturen (z.B. Strahlregler und Duschköpfe) regelmäßig abschrauben und reinigen. Lassen Sie alle drei Jahre die elektro- und wasserseitigen Bauteile durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb überprüfen, um die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit jederzeit zu gewährleisten.

3. Funkfernbedienung

DE



Technische Daten

Typ	FX3 Funkfernbedienung
Betriebsspannung	3V
Batterietyp	2x AAA Alkaline ¹⁾
Schutzart	IP 20
Reichweite	10 Meter inkl. Wand
Sendeleistung	≤ 8 mW
Sende- / Empfangsfrequenzbereich	2,4 – 2,4385 GHz
Funkabstrahlung	ungerichtet
Zulassungen	Europa EN 300 328 / CE

1) Wiederaufladbare Batterien (Akkus) dürfen nicht verwendet werden

Abbildung A:
Montage mit Klebestreifen

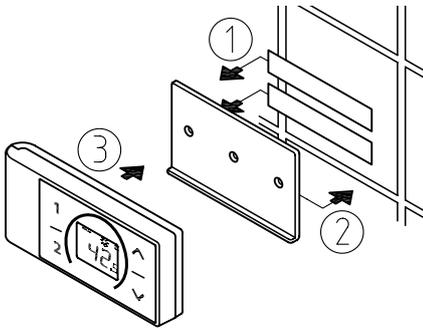
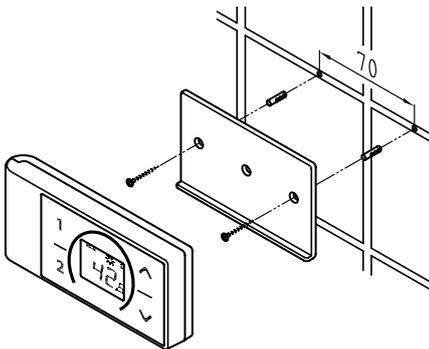


Abbildung B:
Optionale Montage mit Dübeln und Schrauben



Wandhalter montieren

- **Prüfen Sie vor der Montage des Wandhalters, ob die Funkfernbedienung an der vorgesehenen Position Funkkontakt zum Durchlauferhitzer aufnehmen kann und vor Spritzwasser geschützt ist.**
- Der Wandhalter der Funkfernbedienung kann wahlweise mit den beiden Klebestreifen nach Abziehen der Schutzfolien auf eine feste Unterlage (z.B. Fliese) geklebt werden (Abbildung A) oder mit geeigneten Dübeln (Ø 4 mm) und Schrauben an der Wand montiert werden (Abbildung B).
- Bei der Montage mit Klebestreifen ist auf eine trockene, fett- und seifenfreie Oberfläche zur Anbringung zu achten.
- Bei Verwendung der Klebestreifen ist nach dem Andrücken keine Positionskorrektur mehr möglich, da der Kleber eine sehr hohe Klebkraft besitzt. Achten Sie daher auf eine waagerechte Ausrichtung beim Aufkleben.
- Die Funkfernbedienung wird magnetisch am Wandhalter gehalten.
- **Funkfernbedienung und Wandhalter nicht in die Nähe von Kreditkarten oder anderen Karten mit Magnetstreifen bringen. Die eingebauten Magnete können den Magnetstreifen der Karte unlesbar machen.**

Inbetriebnahme

Wenn die Leistungseinstellung bereits durchgeführt wurde und der Durchlauferhitzer mit Spannung versorgt ist, legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein.

Anmeldung der Funkfernbedienung an den Durchlauferhitzer

1. Stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr zum Durchlauferhitzer eingeschaltet ist (Sicherungen).
2. Nach dem Einlegen der Batterien zeigt die Fernbedienung kurz alle Symbole. Anschließend wird »BR« und der prozentuale Batterieladestand wiedergegeben und die Anzeige wechselt zur PIN-Eingabe »P I«.
3. Die vier Ziffern der PIN werden nacheinander angezeigt und durch P I bis P4 angezeigt. Über – und + wird die aktuelle Ziffer geändert. Durch Druck auf ① erfolgt der Wechsel zur nächsten Ziffer. Nach Eingabe von P4 und Druck auf ① wird die PIN übernommen.
4. Geben Sie die ersten vier Stellen der Bluetooth-PIN ein und bestätigen Sie mit ①. Die PIN befindet sich auf oder bei dem Typenschild Ihres Durchlauferhitzers.
5. Nach Eingabe der PIN verbindet sich die Fernbedienung automatisch mit dem Durchlauferhitzer, »d I« erscheint während der Anmeldeprozedur.
6. Nach erfolgter Verbindung wechselt das Display der Funkfernbedienung zur Sollwertanzeige.

War die Anmeldung nicht erfolgreich, wechselt die Anzeige nach 45 Sekunden auf »E I«. Die Funkfernbedienung beendet den Anmeldeversuch und befindet sich dann

im Stromsparmodus. Durch Drücken einer beliebigen Taste wird der Anmeldevorgang erneut gestartet.

Hinweise:

- Bei nicht angemeldeter Funkfernbedienung bzw. bei Verlust des Funkkontakts bleibt die zuletzt eingestellte Temperatur erhalten.
- Bei dauerhaften Verbindungsproblemen starten Sie die Anmeldung neu, indem Sie alle vier Tasten der Fernbedienung gleichzeitig für fünf Sekunden gedrückt halten.

Bedienung

Mit der Funkfernbedienung stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

1. Temperaturwahltasten

Mit den beiden Tasten $-$ und $+$ können Sie die Wunschtemperatur schrittweise verringern oder erhöhen.

Hinweis: Wird mit der Pfeiltaste $-$ die Temperaturanzeige auf $»-«$ eingestellt, schaltet der Durchlauferhitzer die Heizfunktion ab.

2. Programmtasten

Durch einen kurzen Druck auf die Programmtasten ① und ② gelangen Sie unmittelbar zu den voreingestellten Temperaturen, ohne mehrfach die $-$ und $+$ Tasten drücken zu müssen.

Die Werkseinstellung beträgt für Programm ① 35°C und für Programm ② 48°C. Sie können die Programmtasten mit eigenen Einstellungen belegen:

1. Wählen Sie mit $-$ und $+$ die gewünschte Wassertemperatur.
2. Drücken Sie die Programmtaste ① oder ② für min. 2 Sekunden, um die aktuelle Temperatur zu speichern.

3. Neustart und Batteriestatus

Drücken und halten Sie die Tasten $-$ und $+$ für ca. 2 Sekunden, um die Fernbedienung neu zu starten. Es werden kurz alle Symbole angezeigt und anschließend folgt die Batterieanzeige $»BR«$.

4. Infomenü

Drücken und halten Sie die Programmtasten ① und ② für ca. 5 Sekunden, um das Infomenü zu öffnen. Durch kurzes Drücken von ① oder ② navigieren Sie in den Anzeigen vor und zurück. Durch langen Druck auf ① und ② verlassen Sie das Menü wieder.

Menüanzeigen:

- in Indikator für Infomenü
- BR Aktuelle Batteriekapazität in Prozent
- Er Aktueller Fehlerzustand
- t_1 Temperatur Wasserzulauf in °C
- t_0 Temperatur Wasserauslauf in °C
- tL Höchste einstellbare Temperatur in °C
- FL Aktueller Wasserfluss in l/min
- P_0 Aktuelle Leistungsaufnahme in kW
- PP Aktuelle Leistungsaufnahme in Prozent
- PL Maximale Geräteleistung in kW
- ξR Kalibrierwert
- rS Signalstärke in Prozent
- $n1$ Softwareversion Ziffer 1
- $n2$ Softwareversion Ziffer 2
- $n3$ Softwareversion Ziffer 3
- $P1$ Ziffern 1 und 2 der gespeicherten Pin
- $P3$ Ziffern 3 und 4 der gespeicherten Pin

Displayanzeigen**Energiesparbetrieb *ECO***

Das Symbol ***ECO*** zeigt an, dass der Durchlauferhitzer mit energiesparenden Einstellungen arbeitet. D.h., dass der momentane Energieverbrauch in Abhängigkeit von der gewählten Temperatur und vom Durchfluss im energiesparenden Bereich liegt.

Leistungsgrenze *MAX*

Wenn die volle Leistung des Durchlauferhitzers nicht ausreicht, um die gezapfte Wassermenge zu erhitzen, wird dies durch Anzeigen von ***MAX*** im FX3-Display angezeigt.

Betrieb mit vorerwärmtem Wasser ☀

Sollte bei Betrieb mit vorerwärmtem Wasser die Zulauftemperatur den vorgewählten Sollwert übersteigen, wird keine Leistung abgegeben. In der Anzeige wird das Symbol ☀ angezeigt.

Sicherheitshinweise

- Bei Fehlfunktionen der Funkfernbedienung sofort die Batterien entnehmen.
- Die Funkfernbedienung keiner Feuchtigkeit aussetzen.
- Leere Batterien können auslaufen und die Funkfernbedienung beschädigen. Daher sind die Batterien bei aufleuchtendem Batteriesymbol im Display oder fehlender Reaktion auf Tastendruck sofort zu ersetzen.
- Bei längerer Nichtbenutzung der Funkfernbedienung, die Batterien aus der Funkfernbedienung entnehmen.
- Ohne aktive Funkverbindung heizt der Durchlauferhitzer auf den zuletzt eingestellten Sollwert

Batteriewechsel

Tauschen Sie bei Aufleuchten des Batteriesymbols  die Batterien gegen neue AAA-Batterien aus.

- Wiederaufladbare Batterien (Akkus) dürfen nicht verwendet werden!
- Nicht aufladbare Batterien dürfen nicht wieder aufgeladen werden.
- Verschiedene Batteriesorten oder neue und gebrauchte Batterien dürfen nicht gemeinsam verwendet werden.
- Achten Sie beim Wiedereinsetzen der Batterien auf die richtige Polarität.

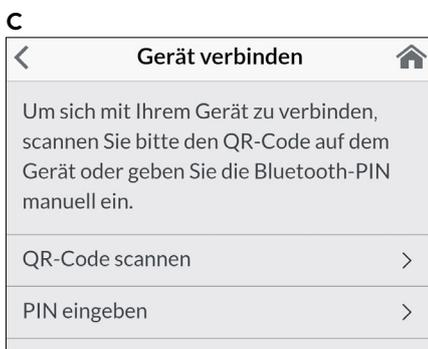
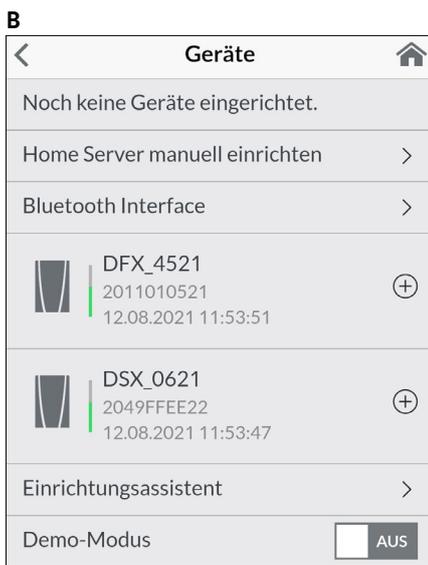
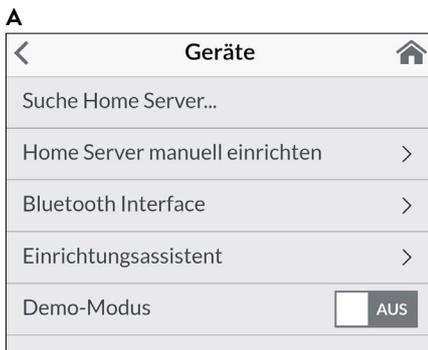
Entsorgung

Batterien können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Daher müssen gebrauchte Batterien in Batteriesammelstellen abgegeben werden, sie dürfen nicht in den normalen Hausmüll gegeben werden.

Am Ende der Lebensdauer der Funkfernbedienung sind die Batterien getrennt vom restlichen Gerät zu entsorgen.



4. CLAGE App »Smart Control«



Erstinbetriebnahme

Die Smart Control App kann wahlweise über Bluetooth mit dem DEX Next S verbunden werden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Durchlauferhitzer mit Spannung versorgt ist.
2. Installieren Sie die Steuerungs-App auf Ihrem Tablet / Smartphone. Suchen Sie dazu im Apple AppStore oder dem Google Playstore nach »CLAGE Smart Control« und installieren Sie die App. Starten Sie die Steuerungs-App noch nicht.

Verbindung über Bluetooth

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Smartphones / Tablets.
2. Starten Sie die Smart Control Steuerungs-App und Bestätigen Sie alle Sicherheitsabfragen.

Hinweis: Es werden keine standortbezogenen Daten verarbeitet. Das Aktivieren und Akzeptieren der Standortfunktion ist auf Grund neuer Richtlinien für alle Android-Apps mit Bluetoothfunktion erforderlich.

3. Bei der ersten Aktivierung der App erscheint eine Hinweismeldung. Durch Tippen auf »OK« gelangen Sie zur manuellen Einrichtung in die Gerätekonfiguration »A« (Menüpfad: Hauptmenü → Einstellungen → Geräte). Tippen auf »Demo« ermöglicht es Ihnen, die Appsteuerung zu erforschen. Sie können den Demomodus unter (Hauptmenü → Einstellungen → Geräte) wieder verlassen.
4. Wählen Sie »Bluetooth Interface« und tippen auf »Geräte suchen...«
5. Anschließend werden alle gefundene Bluetooth-Geräte gescannt und aufgelistet »B«. Sollte Ihr Gerät nicht dabei sein, wiederholen Sie den Scan.
6. Wählen Sie Ihr Gerät und bestätigen mit »OK«.
7. Geben Sie die Bluetooth-PIN manuell ein oder scannen Sie den QR-Code. Zu finden auf dem Typenschild unter der Blende unten am Durchlauferhitzer.
8. Das Gerät ist jetzt mit Ihrem Smartphone / Tablet verbunden. Prüfen Sie die Funktion durch Änderung der Temperatur über Ihr Smartphone / Tablet. Das Display der Fernbedienung muss den gleichen Wert anzeigen.

Software-Aktualisierung

Aktualisierung der Steuerungs-App

Es wird empfohlen, die aktuellste Software zu verwenden, um eine fehlerfreie und sichere Steuerung des CLAGE DEX Next S zu gewährleisten.

Wenn eine neue Version der Steuerungs-App verfügbar ist, wird dies im Appstore angezeigt.

- **Aktualisierung mit iOS-Geräten:** Um die Aktualisierung durchzuführen, wechseln Sie im Appstore auf den Reiter »Updates« und tippen auf die Schaltfläche »Update«, die sich rechts neben der Steuerungs-App befindet.
- **Aktualisierung mit Android-OS-Geräten:** Um die Aktualisierung durchzuführen, wählen Sie im Google Playstore die Smart Control App an und tippen auf die Schaltfläche »Aktualisieren«

5. Selbsthilfe bei Problemen und Kundendienst



Reparaturen dürfen nur von anerkannten Fachhandwerksbetrieben durchgeführt werden.

Wenn sich ein Fehler an Ihrem Gerät mit dieser Tabelle nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an den Werkskundendienst. Halten Sie die Daten des Geräteschildes bereit!

CLAGE GmbH

Werkskundendienst

Pirolweg 4
21337 Lüneburg
Deutschland

Fon: +49 4131 8901-400
E-Mail: service@clage.de

Dieser Durchlauferhitzer wurde sorgfältig hergestellt und vor der Auslieferung mehrfach überprüft. Tritt ein Problem auf, so liegt es oft nur an einer Kleinigkeit. Schalten Sie zunächst die Sicherungen aus und wieder ein, um die Elektronik »zurückzusetzen«. Prüfen Sie dann, ob Sie das Problem mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst beheben können. Sie vermeiden dadurch die Kosten für einen unnötigen Kundendiensteinsatz.

DEX Next S		
Problem	Ursache	Abhilfe
Wasser bleibt kalt, Display zeigt Screen »Stromausfall« 	Haussicherung ausgelöst	Sicherung erneuern oder einschalten
	Sicherheitsdruckschalter hat ausgelöst	Kundendienst informieren
Warmwasserdurchfluss wird schwächer	Auslaufarmatur verschmutzt oder verkalkt	Strahlregler, Duschkopf und Siebe reinigen
	Einlauffiltersieb verschmutzt oder verkalkt	Filtersieb von Kundendienst reinigen lassen
	Durchfluss begrenzt	Eco-Modus und Durchflussgrenze deaktivieren
Gewählte Temperatur wird nicht erreicht	Wasserdurchfluss zu groß	Motorventil im Menü »Durchflussgrenze« (wieder) aktivieren
	Kaltwasser wird an der Armatur beigemischt	Nur Warmwasser zapfen, Temperatur für den Gebrauch einstellen, Auslauftemperatur prüfen
In der Displayanzeige des Gerätes / Smartphones erscheint das Fehlersymbol 	Das Gerät hat eine Störung erkannt	Sicherungen aus- und wieder einschalten. Wenn Fehlermeldung weiterhin besteht, Kundendienst informieren
App findet den DEX Next S nicht	Stromversorgung des DEX Next S unterbrochen	Sicherungen erneuern oder einschalten
	Bluetooth-Reichweite überschritten	Tablet / Smartphone näher am DEX Next S platzieren
	Bluetooth am Tablet / Smartphone deaktiviert	Bluetooth aktivieren

FX3 Fernbedienung		
Problem	Ursache	Abhilfe
Symbol »Batterie« wird angezeigt	Batterien der Funkfernbedienung leer	Zwei neue Batterien Typ AAA in die Funkfernbedienung einsetzen
Gerät reagiert nicht auf Funkfernbedienung	Reichweite der Funkübertragung überschritten	Funkfernbedienung näher am Gerät platzieren, Taste drücken
Anzeige »E2«	PIN mehrmals falsch eingegeben	Mehrere Minuten warten, dann alle vier Tasten 5 Sek gedrückt halten und richtige PIN eingeben
Anzeige »E9«	Verbindungsfehler	Bei wiederholtem Auftreten Batterien tauschen, Kundendienst kontaktieren

6. Produktdatenblatt nach Vorgabe der EU Verordnungen - 812/2013 814/2013

a	b		c	d	e	f	h	i
	b.1	b.2						
					η_{WH} %	AEC kWh	°C	L_{WA} dB(A)
CLAGE	DEX Next S	5V-270V-3D	S	A	38	479	60	15

Erläuterungen

a	Name oder Warenzeichen
b.1	Gerätebezeichnung
b.2	Gerätetyp
c	Lastprofil
d	Klasse Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz
e	Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz
f	Jährlicher Stromverbrauch
g	Alternatives Lastprofil, die entsprechende Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz und der entsprechende jährliche Stromverbrauch, sofern verfügbar.
h	Temperatureinstellungen des Temperaturreglers des Warmwasserbereiteters
i	Schalleleistungspegel in Innenräumen

Zusätzliche Hinweise



Alle bei der Montage, Inbetriebnahme, Gebrauch und Wartung des Warmwasserbereiteters zu treffenden besonderen Vorkehrungen sind in der Gebrauchs- und Installationsanweisung zu finden.



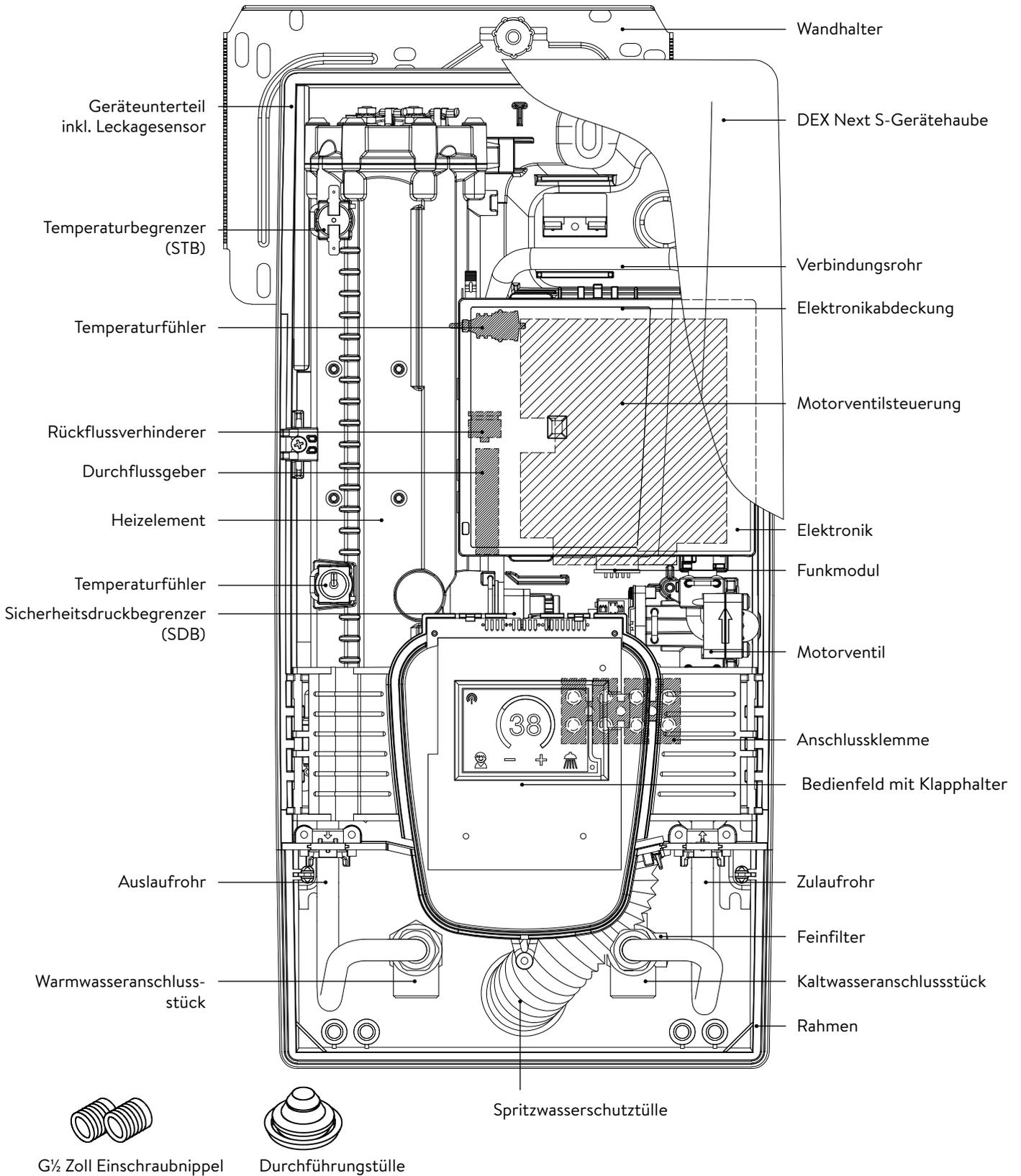
Alle angegebenen Daten wurden auf Grundlage der Vorgabe der europäischen Richtlinien ermittelt. Unterschiede zu Produktinformationen, die an anderer Stelle angeführt werden, basieren auf unterschiedlichen Testbedingungen.

Der Energieverbrauch wurde nach einem standardisierten Verfahren nach EU-Vorgaben ermittelt. Der reale Energiebedarf des Gerätes hängt von der individuellen Anwendung ab.

Montageanleitung

DE

1. Übersichtsdarstellung



2. Technische Daten

Typ	DEX Next S							
Energieeffizienzklasse	A *)							
Nennleistung / -strom	18 kW..27kW (26 A..39 A)							
Gewählte/r Leistung / Strom	18 kW / 26 A	16,2 kW / 25 A	21 kW / 30 A	19 kW / 29 A	24 kW / 35 A	21,7 kW / 33 A	27 kW / 39 A	24,4 kW / 37 A
Nennspannung	400 V	380 V	400 V	380 V	400 V	380 V	400 V	380 V
Elektroanschluss	3~ / PE AC							
Erforderlicher Leiterquerschnitt ¹⁾	4,0 mm ²		4,0 mm ²		6,0 mm ²		6,0 mm ²	
Warmwasserleistung (l/min) ²⁾								
max. bei $\Delta t = 28$ K	9,2	8,3	10,7	9,7	12,3	11,1	13,8	12,5
max. bei $\Delta t = 38$ K	6,8	6,1	7,9	7,2	9,0	8,2	10,2	9,2
Nenninhalt	0,4 l							
Nennüberdruck	1,0 MPa (10 bar)							
Anschlussart	druckfest / drucklos							
Heizsystem	Blankdraht-Heizsystem IES®							
Einsatzbereich bei 15 °C: spezifischer Wasserwiderstand spezifische elektrische Leitfähigkeit	≥ 1100 Ωcm ≤ 90 mS/m							
Zulauftemperatur	≤ 70 °C							
Einschalt- – max. Durchflussmenge	1,5 l/min – automatisch ³⁾							
Druckverlust	0,08 bar bei 1,5 l/min 1,3 bar bei 9,0 l/min							
Einstellbare Temperaturen	20 – 60 °C [70 °C]							
Wasseranschluss	G ½ Zoll							
Gewicht (mit Wasserfüllung)	4,5 kg							
Sende- / Empfangsfrequenzbereich Bluetooth	2,4 – 2,4385 GHz							
Sendeleistung Bluetooth	≤ 8 mW							
Funkabstrahlung	ungerichtet							
Reichweite	10 Meter inkl. Wand							
Schutzklasse nach VDE	I							
Schutzart / Sicherheit	 IP25 CE							

*) Die Angabe entspricht der EU-Verordnung Nr. 812/2013.

1) Der maximal anschließbarer Kabelquerschnitt beträgt bei Stromanschluss oben 10 mm²

2) Mischwasser

3) Elektronisch geregelt in Abhängigkeit von Wunschtemperatur und Kaltwassertemperatur

3. Umwelt und Recycling

Dieses Produkt wurde klimaneutral nach Scope 1 + 2 hergestellt. Wir empfehlen den Bezug von 100%igem Ökostrom, um den Betrieb ebenfalls klimaneutral zu gestalten.

Entsorgung von Transport- und Verpackungsmaterial: Für einen reibungslosen Transport ist Ihr Produkt sorgfältig verpackt. Die Entsorgung des Transportmaterials erfolgt über den Fachhandwerker oder den Fachhandel. Führen Sie die Verkaufsverpackung nach Materialien getrennt über eines der dualen Systeme Deutschlands in den Wertstoffkreislauf zurück.



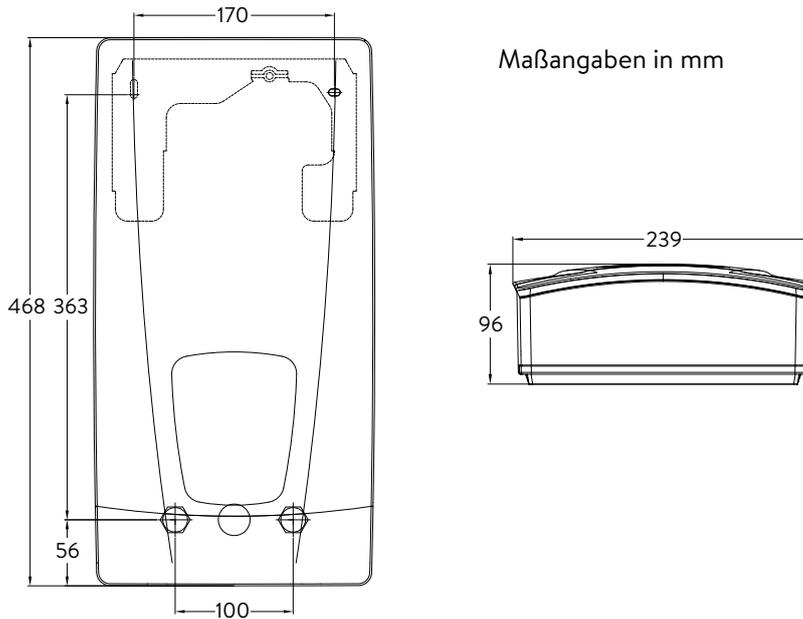
Entsorgung von Altgeräten: Ihr Produkt wurde aus hochwertigen, wiederverwendbaren Materialien und Komponenten hergestellt. Die mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichneten Produkte müssen am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie dieses Gerät daher zu uns als Hersteller oder zu einer der kommunalen Sammelstellen, die gebrauchte Elektronikgeräte wieder dem Wertstoffkreislauf zuführen. Diese ordnungsgemäße Entsorgung dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich aus einer unsachgemäßen Handhabung der Geräte am Ende ihrer Lebensdauer ergeben könnten. Genauere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie bei der nächstgelegenen Sammelstelle bzw. dem Recyclinghof oder Ihrer Gemeindeverwaltung.

Geschäftskunden: Wenn Sie Geräte entsorgen möchten, treten Sie bitte mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt. Diese halten weitere Informationen für Sie bereit.

Bei Entsorgung außerhalb Deutschlands beachten Sie auch die örtlichen Vorschriften und Gesetze.

4. Abmessungen

DE



5. Installation



Für dieses Gerät ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens erteilt.

Zu beachten sind:

- VDE 0100
- EN 806
- Bestimmungen der örtlichen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen
- Technische Daten und Angaben auf dem Typenschild
- Die ausschließliche Verwendung von geeignetem und unbeschädigtem Werkzeug

Montageort

- Gerät nur in einem frostfreien Raum installieren. Das Gerät darf niemals Frost ausgesetzt werden.
- Das Gerät ist für eine Wandmontage vorgesehen und muss senkrecht mit unten liegenden Wasseranschlüssen oder alternativ quer mit Wasseranschlüssen links installiert werden.
- Das Gerät entspricht der Schutzart IP25 und darf gemäß VDE 0100 Teil 701 im Schutzbereich 1 installiert werden.
- Um Wärmeverluste zu vermeiden, sollte die Entfernung zwischen Durchlauferhitzer und Zapfstelle möglichst gering sein.
- Das Gerät muss für Wartungszwecke zugänglich sein.
- Kunststoffrohre dürfen nur verwendet werden, wenn diese DIN 16893 Reihe 2 entsprechen.
- Der spezifische Widerstand des Wassers muss bei 15 °C mindestens 1100 Ω cm betragen. Der spezifische Widerstand des Wassers kann bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen erfragt werden.
- Installieren Sie das Gerät nicht in der direkten Nähe von metallischen Flächen, um eine zuverlässige Funkverbindung und eine optimale Funkreichweite zu ermöglichen.

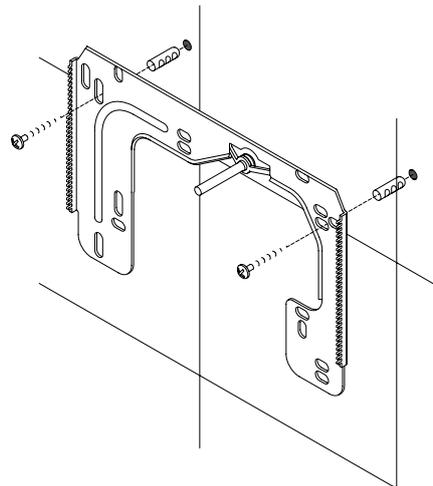
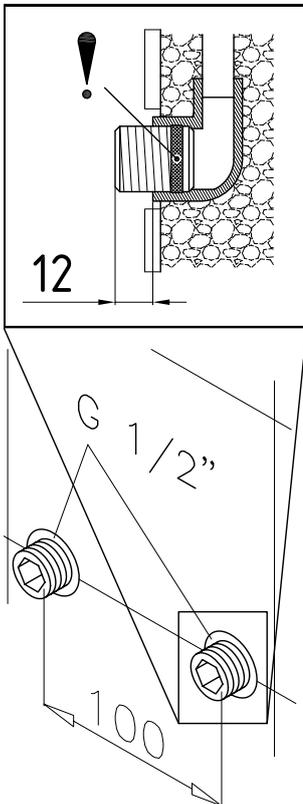
5. Installation

Wandhalter montieren

Hinweis: Wenn Sie diesen Durchlauferhitzer im Austausch gegen ein anderes Fabrikat montieren, müssen in der Regel keine neuen Löcher für den Wandhalter gebohrt werden, der Punkt 2 entfällt dann.

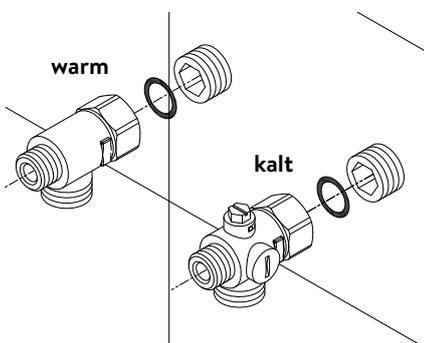
Spülen Sie die Wasserzuleitungen vor der Installation gründlich durch, um Schmutz aus den Leitungen zu entfernen.

1. Schrauben Sie die Einschraubnippel mit einem 12 mm-Innensechskantschlüssel in die beiden Wandanschlüsse. Dabei müssen die Dichtungen vollständig in das Gewinde eingeschraubt werden. Der Überstand der Einschraubnippel muss nach dem Festziehen 12 – 14 mm betragen.
2. Halten Sie die mitgelieferte Montageschablone an die Wand und richten Sie sie so aus, dass die Löcher in der Schablone über die Einschraubnippel passen. Zeichnen Sie die Bohrlöcher entsprechend der Schablone an und bohren Sie die Löcher mit einem 6 mm-Bohrer. Setzen Sie die mitgelieferten Dübel ein.
3. Öffnen Sie das Gerät. Ziehen Sie dazu die Blende nach unten ab und lösen Sie die zentrale Haubenschraube.
4. Lösen Sie die Rändelmutter des Wandhalters, nehmen sie den Wandhalter ab und schrauben Sie den Wandhalter an die Wand. Fliesenversatz oder Unebenheiten lassen sich bis zu 30 mm durch die mitgelieferten Distanzhülsen ausgleichen. Die Distanzhülsen werden zwischen Wand und Wandhalter montiert.

**Wasseranschlussstücke installieren**

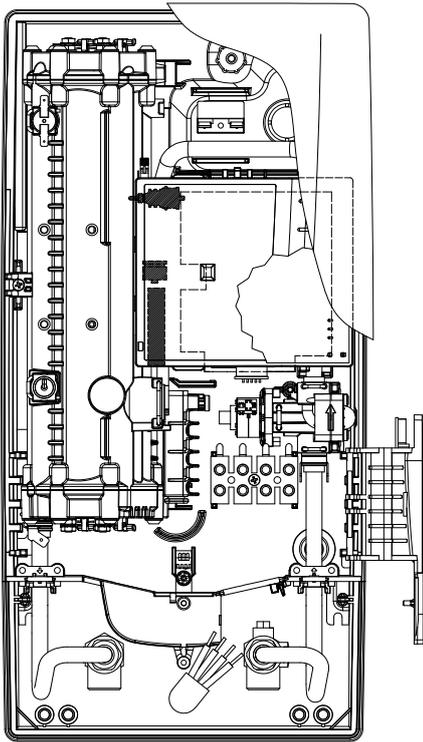
Hinweis: Ziehen Sie die Überwurfmuttern maßvoll an, um die notwendige Dichtheit zu erreichen, ohne die Armaturen oder die Rohrleitungen zu beschädigen.

- Schrauben Sie gemäß Abbildung das Kaltwasseranschlussstück mit Überwurfmutter und der ½ Zoll-Dichtung an den Kaltwasseranschluss.
- Schrauben Sie das Warmwasseranschlussstück mit Überwurfmutter und der ½ Zoll-Dichtung an den Warmwasseranschluss.



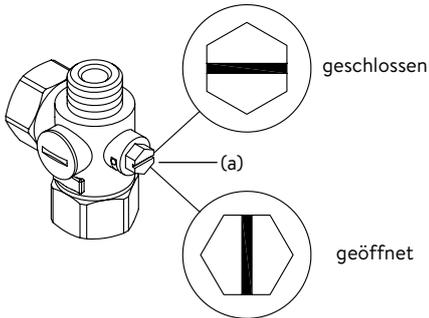
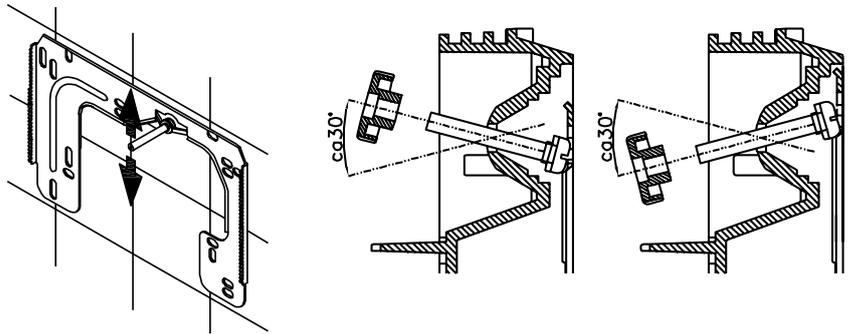
5. Installation

DE



Gerät montieren

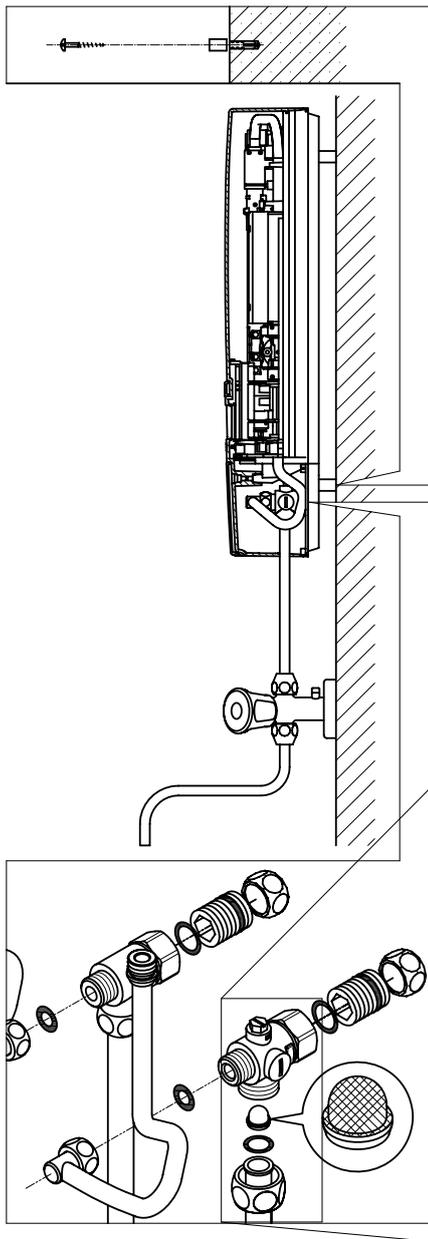
- Es kann vorkommen, dass die Elektroleitung im oberen Gerätebereich oder Aufputz verlegt ist. Bitte befolgen Sie in diesem Fall zuerst die Schritte eins bis drei gemäß der Beschreibung »Elektroanschluss von oben« des Kapitels »Elektroanschluss«.
1. Setzen Sie das Gerät auf den Wandhalter, so dass die Gewindestange des Wandhalters in das vorgesehene Loch des Gerätes passt. Durch vorsichtiges Biegen der Gewindestange des Wandhalters lassen sich gegebenenfalls kleine Korrekturen vornehmen. Die Wasseranschlussleitungen des Gerätes müssen sich jedoch ohne Gewaltanwendung anschrauben lassen.
 2. Schrauben Sie die Kunststoffrändelmutter auf die Gewindestange des Wandhalters.
 3. Schrauben Sie die beiden 3/8 Zoll-Überwurfmutter der Wasseranschlussleitungen des Gerätes jeweils mit der 3/8 Zoll-Dichtung auf die installierten Anschlussstücke.



4. Öffnen Sie die Wasserleitung und drehen Sie das Absperrventil (a) im Kaltwasseranschlussstück langsam auf (Position »geöffnet«). Prüfen Sie alle Verbindungen auf Dichtigkeit.
5. Öffnen und schließen Sie danach mehrfach die zugehörige Warmwasserarmatur bis keine Luft mehr aus der Leitung austritt und der Durchlauferhitzer luftfrei ist.

6. Aufputzmontage

DE



Hinweis: Ziehen Sie die Überwurfmuttern maßvoll an, um die notwendige Dichtheit zu erreichen, ohne die Armaturen oder die Rohrleitungen zu beschädigen.

Bei Aufputzmontage sind die beiden $\frac{1}{2}$ Zoll-Einschraubnippel und die $\frac{1}{2}$ Zoll-Dichtungen mit den $\frac{1}{2}$ Zoll-Überwurfmuttern des Warmwasser- und Kaltwasseranschlussstückes zu verschrauben. Die beiden $\frac{1}{2}$ Zoll-Blindkappen der seitlichen Abgänge des Warm- und Kaltwasseranschlussstückes sind zu demontieren und mit dem offenen Ende der Einschraubnippel zu verschrauben. Die Warm- und Kaltwasseranschlussstücke sind dann mit den $\frac{3}{8}$ Zoll-Dichtungen an die $\frac{3}{8}$ Zoll-Überwurfmutter des Gerätezu- und des Auslaufrohres zu verschrauben.

Bei Aufputzmontage kann es hilfreich sein, das Gerät mittels der mitgelieferten Distanzhülsen gemäß nebenstehender Zeichnung auf Abstand zu montieren. Die beiden Befestigungsbohrungen im unteren Rohranschlussbereich sind ebenfalls mit 6 mm Dübeln und Schrauben fachgerecht zu fixieren.

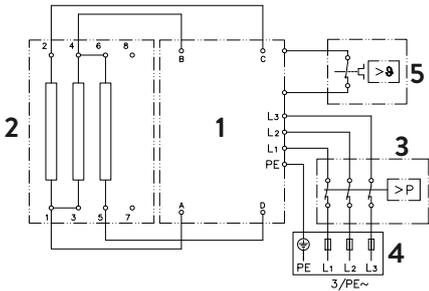
Die Bördelseite der Rohre sind mit $\frac{1}{2}$ Zoll-Überwurfmuttern und $\frac{1}{2}$ Zoll-Dichtungen an die seitlichen $\frac{1}{2}$ Zoll-Abgänge des Warm- und Kaltwasseranschlussstückes zu verschrauben. Abschließend sind die Ausbrüche für die Rohre in der Haube mit einem stumpfen Gegenstand zu öffnen.

Bei Aufputzmontage beachten: Sieb in das Kaltwasseranschlussstück einsetzen!

7. Elektroanschluss

DE

Schaltplan



- 1. Elektronik
- 2. Heizelement
- 3. Sicherheitsdruckbegrenzer SDB
- 4. Anschlussklemme
- 5. Sicherheitstemperaturbegrenzer STB

Nur durch den Fachmann!

Zu beachten sind:

- VDE 0100
- Bestimmungen der örtlichen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen
- Technische Daten und Angaben auf dem Typenschild
- Gerät an den Schutzleiter anschließen!

Bauliche Voraussetzungen

- Das Gerät muss dauerhaft an fest verlegte Elektroanschlussleitungen angeschlossen werden. Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.
- Die Elektroleitungen müssen sich in einem einwandfreien Zustand befinden und dürfen nach der Montage nicht mehr berührbar sein.
- Installationsseitig ist eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm pro Pol vorzusehen (z.B. über Sicherungen).
- Zur Absicherung des Gerätes ist ein Sicherungselement für Leitungsschutz mit einem dem Gerätenennstrom angepassten Auslösestrom zu montieren.

Lastabwurfrelais

Beim Anschluss weiterer Drehstromgeräte kann ein Lastabwurfrelais für elektronische Durchlauferhitzer (CLAGE Art.Nr. 82250) an den Außenleiter L2 angeschlossen werden.

Zum Ändern der Betriebsart rufen Sie nach dem Herstellen des Elektroanschlusses und der Erstinbetriebnahme bitte zunächst das Einstellungsmenü auf und selektieren dann den Menüpunkt »Lastabwurf«.

Durch Wählen von »OK« gelangen Sie in den Einstellungsmodus. Drücken und halten Sie ▲ oder ▼ für zwei Sekunden, um einen Wert von 0, 1 oder 2 einzustellen. Anschließend ist die Sperrfunktion zu aktivieren (siehe Kapitel »8. Erstinbetriebnahme« Abschnitt »Sperrfunktion«).

Wert	Beschreibung
0	Betrieb ohne Lastabwurfrelais, Werkseinstellung
1	Betrieb mit normalem Lastabwurfrelais
2	Betrieb mit empfindlichem Lastabwurfrelais

Zunächst ist die Betriebsart »1« zu wählen und die Funktion des Lastabwurfrelais bei kleiner Geräteleistung (35 Grad Sollwert und geringe Wassermenge) zu prüfen. Kommt es zu einem Flackern des Abwurfrelais, so muss die Betriebsart »2« gewählt werden.

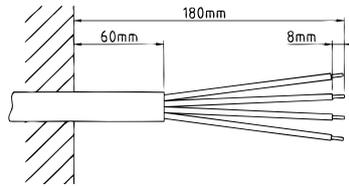
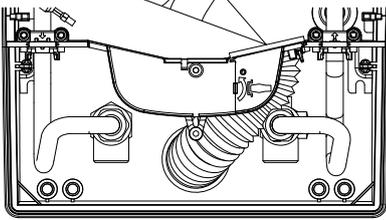
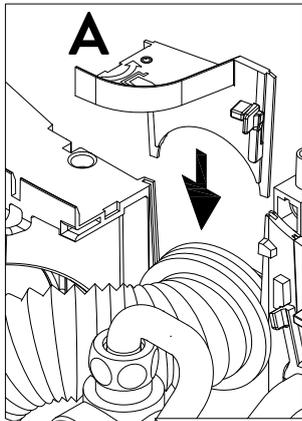
7. Elektroanschluss

Elektroanschluss

Hinweis: Bei Bedarf kann die Anschlussklemme in den oberen Gerätebereich verlegt werden. Bitte folgen Sie hierzu den Anweisungen im nächsten Abschnitt.

⚠ Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Gerätes an das elektrische Netz, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist!

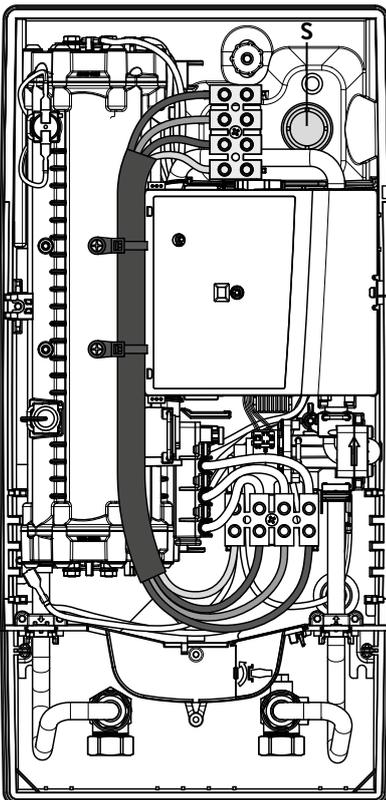
1. Manteln Sie das Anschlusskabel ungefähr 6 cm über dem Wandaustritt ab. Schieben Sie die Spritzwasserschutztülle mit der kleineren Öffnung voran über das Anschlusskabel, so dass die Schutztülle wandbündig abschließt. Diese verhindert, dass eventuell eindringendes Wasser mit den Elektroleitungen in Kontakt kommt. Das Anschlusskabel darf nicht beschädigt sein! **Die Schutztülle muss verwendet werden!**
2. Klapphalter nach rechts klappen.
3. Isolieren Sie die Einzeladern ab und schließen diese an die Anschlussklemmen gemäß des Schaltplans an. **Das Gerät ist an den Schutzleiter anzuschließen.**
4. Ziehen Sie die Schutztülle so weit über die Anschlusskabel und formen Sie die Anschlussleitungen derart, dass die Schutztülle ohne mechanische Spannungen in die Aussparung der Zwischenwand passt. Setzen Sie die Tüllenfixierung (A) ein, klappen Sie den Klapphalter zurück und rasten Sie ihn ein.
5. Setzen Sie die Haube auf das Gerät und drehen Sie die Befestigungsschraube ein. Danach können Sie die Blende von unten bis zum Anschlag aufschieben.



Elektroanschluss alternativ

⚠ Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Gerätes an das elektrische Netz, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist!

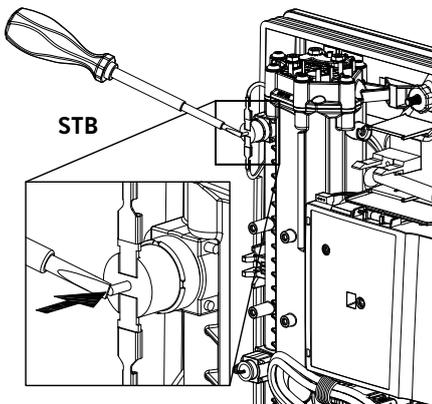
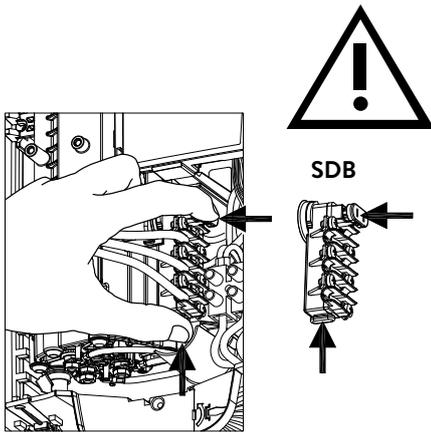
1. Öffnen Sie die im oberen Gerätebereich vorhandene Sollbruchstelle (S) an der Prägung durch kräftigen Druck mit einem stumpfen Werkzeug (z.B. Schraubendreher). Bei Aufputz verlegtem Elektroanschlusskabel öffnen Sie zusätzlich den Ausbruch an der rechten Seite des Gehäuseunterteils.
2. Schneiden Sie die Durchführungstülle aus dem Zubehörbeutel entsprechend dem Zuleitungsquerschnitt auf. Dabei die Öffnung in der Tülle etwas kleiner als den Querschnitt des Anschlusskabels dimensionieren, um einen optimalen Schutz gegen Wasser zu erzielen. Passen Sie die Tülle in den Durchbruch ein. **Die Schutztülle muss verwendet werden!**
3. Manteln Sie das Anschlusskabel so ab, dass der Mantel durch die Durchführungstülle bis in das Geräteinnere reicht. Nehmen Sie das vorbereitete Gerät in die eine Hand und führen Sie mit der anderen Hand das Kabel durch die Durchführungstülle.
4. Setzen Sie das Gerät auf den Wandhalter, führen sie die Gewindestange des Wandhalters durch das vorgesehene Loch des Gerätes und fixieren Sie das Gerät.
5. Schrauben Sie die Anschlussklemme des Adapterkabels am oberen Anschlusspunkt fest. Führen Sie das Adapterkabel links am Leistungsteil vorbei und befestigen die beiden Halterungen am Heizblock.
6. Klapphalter öffnen. Verbinden Sie das andere Ende des Adapterkabels gemäß des Schaltplans mit der unteren Anschlussklemme. **Außenleiter-Zuordnung beachten!**
7. Isolieren Sie die Einzeladern des Anschlusskabels ab und schließen diese an die obere Anschlussklemme gemäß des Schaltplans an. **Das Gerät ist an den Schutzleiter anzuschließen.**
8. Klappen Sie den Klapphalter zurück und rasten Sie ihn ein.
9. Setzen Sie die Haube auf das Gerät und drehen Sie die Befestigungsschraube ein. Danach können Sie die Blende von unten bis zum Anschlag aufschieben.



Hinweis: Um den IP25 Spritzwasserschutz zu gewährleisten, muss die Spritzwasserschutztülle unten am Gerät eingesetzt bleiben.

8. Erstinbetriebnahme

DE

**Multiple Power System MPS®:**

Die Nennleistung (max. Leistungsaufnahme) beträgt 27 kW bei 400 V und kann intern auf 24 kW, 21 kW oder 18 kW umgeschaltet werden!

Vor dem elektrischen Anschluss das Wasserleitungsnetz und das Gerät durch mehrfaches, langsames Öffnen und Schließen der Warmwasserarmatur mit Wasser füllen und so vollständig entlüften.

Entnehmen Sie dazu evtl. vorhandene Strahlregler aus der Armatur um einen maximalen Durchfluss zu gewährleisten. Spülen Sie die Warmwasser- und die Kaltwasserleitung mindestens für jeweils eine Minute.

Nach jeder Entleerung (z.B. nach Arbeiten in der Wasserinstallation, wegen Frostgefahr oder nach Reparaturen am Gerät) muss das Gerät vor der Wiederinbetriebnahme erneut entlüftet werden.

Lässt sich der Durchlauferhitzer nicht in Betrieb nehmen, prüfen Sie, ob der Sicherheitstemporebegrenzer (STB) oder der Sicherheitsdruckbegrenzer (SDB) durch den Transport ausgelöst hat. Spannungsfreiheit am Gerät sicherstellen und ggf. Sicherheitsschalter zurücksetzen.

Leistungsumschaltung

Darf nur durch autorisierten Fachmann erfolgen, sonst erlischt die Garantie!

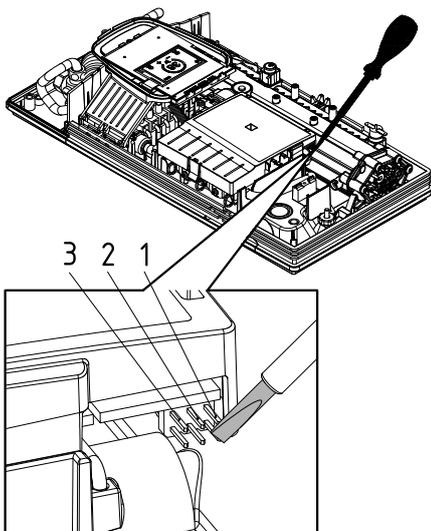
Im Auslieferungszustand zeigt das Display die Anzeige »GEPRÜFT« (siehe links). Falls nicht, wurde das Gerät bereits einmal mit Spannung versorgt. In diesem Fall folgen Sie bitte dem Abschnitt »Erneute Inbetriebnahme«.

Beim ersten Einschalten der Versorgungsspannung muss die maximale Geräteleistung eingestellt werden. Das Gerät stellt erst nach dem Einstellen der Geräteleistung die normale Funktion zur Verfügung.

Die maximal mögliche Leistung ist abhängig von der Installationsumgebung. Beachten Sie unbedingt die Angaben in der Tabelle »Technische Daten«, insbesondere den notwendigen Querschnitt der elektrischen Anschlussleitung und die Absicherung. Beachten Sie zusätzlich die Vorgaben der DIN VDE 0100.

1. Schalten Sie die Stromzufuhr zum Gerät ein.
2. Beim ersten Einschalten der Versorgungsspannung wird auf dem Display das Menü für die Sprachauswahl angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Sprache. Es folgt die Leistungseinstellung.
3. Über die Sensortasten die maximale Geräteleistung in Abhängigkeit der Installationsumgebung einstellen (18, 21, 24 oder 27 kW).
4. Mit »OK« die Einstellung bestätigen.
5. Auf dem Typenschild die eingestellte Leistung kennzeichnen.
6. Nach dem Einstellen der maximalen Geräteleistung wird die Wasserheizung nach ca. 10 – 30 Sekunden kontinuierlichen Wasserflusses aktiviert.
7. Öffnen Sie das Warmwasserzapfventil. Überprüfen Sie die Funktion des Durchlauferhitzers.
8. Nehmen Sie die FX3 Fernbedienung gemäß der Schritte 2-6 im Kapitel »3. Funkfernbedienung« Abschnitt »Anmelden der Funkfernbedienung an den Durchlauferhitzer« in Betrieb (siehe Seite 10).
9. Machen Sie den Benutzer mit dem Gebrauch vertraut und übergeben Sie ihm die Gebrauchsanleitung.
10. Füllen Sie die Registrierkarte aus und senden diese an den Werkskundendienst oder registrieren Sie Ihr Gerät online auf unserer Homepage (siehe hierzu auch Seite 2).

8. Erstinbetriebnahme



Erneute Inbetriebnahme

Wird das Gerät nach der Erstinbetriebnahme unter einer anderen Installationsumgebung abermals in Betrieb genommen, so kann es notwendig werden, die maximale Geräteleistung zu ändern. Durch kurzzeitiges Überbrücken der beiden Stifte (siehe Bild) z.B. mit einem isolierten Schraubendreher (⚠ EN 60900) geht das Gerät in den Auslieferungszustand zurück. Alle Parameter werden auf Werkseinstellung gesetzt und die Heizung wird gesperrt. Auf dem Display wird das Menü für die Sprachauswahl angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Sprache. Es folgt die Leistungseinstellung, bis die maximale Geräteleistung eingestellt wurde. Dieser Zustand bleibt beim Aus- und Einschalten der Versorgungsspannung erhalten.

Hinweise bei Funk-Verbindungsproblemen

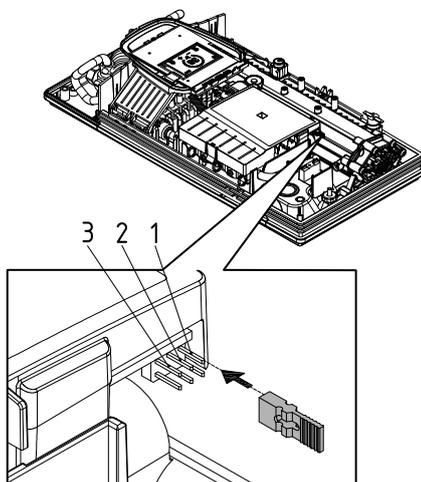
Kann die Funkfernbedienung keinen Kontakt zum Durchlauferhitzer aufnehmen, zeigt das Display »E l«. Eine erneute Kontaktaufnahme wird durch einen Tastendruck gestartet.

Reduzieren Sie in diesem Fall den Abstand zum Durchlauferhitzer und überprüfen Sie, ob die Spannungsversorgung eingeschaltet ist.

Duschanwendung

Wenn der Durchlauferhitzer eine Dusche mit Wasser versorgt, muss die Wassertemperatur auf 55°C begrenzt werden. Das Temperaturlimit im Einstellungs Menü ist bei Inbetriebnahme nach Rücksprache mit dem Kunden auf maximal 55°C einzustellen und das Sperr-Level zu aktivieren.

Bei Betrieb mit vorgewärmten Wasser muss auch dessen Temperatur bauseits auf 55°C begrenzt werden.



Sperrfunktion

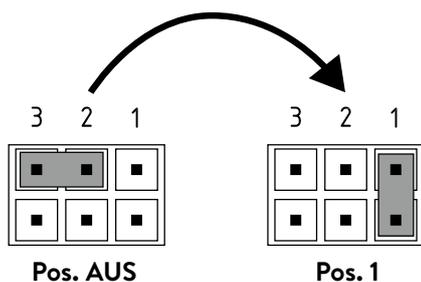
Der Umfang der Bedienung des Gerätes kann eingeschränkt werden.

Aktivierung der Sperrfunktion

1. Gewünschten Parameter im Einstellungs Menü einstellen (siehe online in der Gebrauchsanweisung Kapitel »Einstellungen«, Abschnitt »Temperaturlimit« und / oder »Lastabwurf«).
2. Gerät vom Netz trennen (z.B. durch Ausschalten der Sicherungen).
3. Brücke von der Leistungselektronik abziehen und auf Position »1« umstecken (siehe Bild).
4. Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Deaktivieren der Sperrfunktion

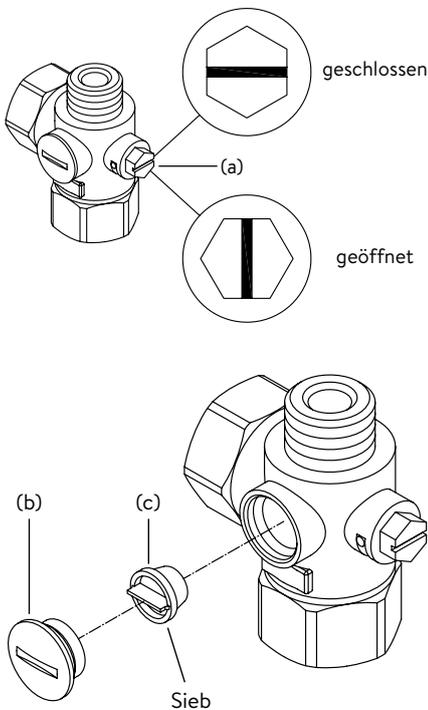
1. Gerät vom Netz trennen (Sicherungen ausschalten).
2. Brücke von der Leistungselektronik abziehen und auf Position »AUS« umstecken (siehe Bild).
3. Gerät wieder in Betrieb nehmen.



Wartungsarbeiten dürfen nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

Reinigung und Wechsel des Filtersiebes im Anschlussstück bei Unterputzanschluss

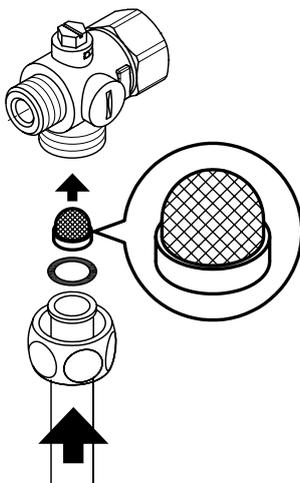
Der Kaltwasseranschluss dieses Durchlauferhitzers ist mit einem integrierten Absperrventil und Sieb ausgestattet. Durch Verschmutzung des Siebes kann die Warmwasserleistung vermindert werden, so dass die Reinigung beziehungsweise der Austausch des Siebes wie folgt vorzunehmen ist:



1. ⚠ Schalten Sie den Durchlauferhitzer an den Haussicherungen spannungsfrei und sichern Sie diese gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
2. Öffnen Sie das Gerät indem Sie die Blende abnehmen, die sich darunter befindliche Schraube lösen und die Haube abziehen.
3. Drehen Sie das Absperrventil im Kaltwasseranschlussstück (a) auf Position »geschlossen«.
4. Drehen Sie die Verschlusschraube (b) aus dem Kaltwasseranschlussstück und nehmen Sie das Sieb (c) heraus.
Hinweis: Es kann Restwasser austreten.
5. Das Sieb kann nun gereinigt beziehungsweise ersetzt werden.
6. Nach Einbau des sauberen Siebes drehen Sie die Verschlusschraube fest.
7. Drehen Sie das Absperrventil im Kaltwasseranschlussstück langsam wieder auf (Position »geöffnet«). Achten Sie auf Undichtigkeiten.
8. Entlüften Sie das Gerät, indem Sie die zugehörige Warmwasserarmatur mehrfach langsam öffnen und schließen, bis keine Luft mehr aus der Leitung austritt.
9. Setzen Sie die Haube auf. Danach schalten Sie die Spannung an den Haussicherungen wieder ein.

Reinigung und Wechsel des Filtersiebes bei Aufputzanschluss

Der Kaltwasseranschluss dieses Durchlauferhitzers ist mit einem Sieb ausgestattet. Durch Verschmutzung des Siebes kann die Warmwasserleistung vermindert werden, so dass die Reinigung beziehungsweise der Austausch des Siebes wie folgt vorzunehmen ist:



1. ⚠ Schalten Sie den Durchlauferhitzer an den Haussicherungen spannungsfrei und sichern Sie diese gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
2. Schließen Sie das Absperrventil in der Zulaufleitung.
3. Öffnen Sie das Gerät indem Sie die Blende abnehmen, die sich darunter befindliche Schraube lösen und die Haube abziehen.
4. Lösen Sie das Einlaufrohr vom Wasseranschlussstück.
Hinweis: Es kann Restwasser austreten.
5. Das Sieb kann nun gereinigt beziehungsweise ersetzt werden.
6. Nach Einbau des sauberen Siebes verschrauben Sie das Einlaufrohr wieder am Wasseranschlussstück.
7. Öffnen Sie langsam das Absperrventil in der Einlaufleitung. Achten Sie auf Undichtigkeiten.
8. Entlüften Sie das Gerät, indem Sie die zugehörige Warmwasserarmatur mehrfach langsam öffnen und schließen, bis keine Luft mehr aus der Leitung austritt.
9. Setzen Sie die Gerätehaube auf. Danach schalten Sie die Spannung an den Haussicherungen wieder ein.